

## Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.03.2023  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:07 Uhr  
Ort, Raum: Ratssaal 128

### **Anwesend:**

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Henrike Voet

#### Allg. Vertreter der Bürgermeisterin

Herr Gert Kühling

#### Vorsitzender

Herr Fabio Maier

#### Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Tobias Hermesch

Herr Eckhard Knospe

Frau Stefanie Kröger

Herr Torsten Mennewisch

Herr Christian Meyer

Herr Clemens-August Röchte

ab Top 7 Vertretung für Herrn Clemens-August Röchte

bis Top 7

ab Top 4 öffentlicher Teil

Herr Konrad Rohe

Herr Frank Rottinghaus

Herr Thomas Schlarmann

Frau Henrike Theilen

Herr Julian Tillesch

Herr Jürgen Tönnies

Herr Ulrich Zerhusen

#### Grundmandat

Herr Dr. Lutz Neubauer

#### Beratende Mitglieder

Herr Heinz Göttke

#### Verwaltung

Herr Ralf Blömer

Frau Rebekka Graw

Herr Bernd Hinrichs

Herr Matthias Reinkober

### **Abwesend:**

**Tagesordnung:****Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 07.03.2023
3. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NkomVG; Fortschreibung des Handlungskonzeptes für Radfahrer  
Vorlage: 6/004/2023
4. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NkomVG; Einführung eines Straßensanierungskatasters  
Vorlage: 66/007/2023
5. Mitteilungen und Anfragen
  - 5.1. Verkehrssituation Ecke Bruchweg/Am Zuschlag
  - 5.2. Beleuchtung Radweg Lohne-Dinklage
  - 5.3. Straßenzustand Stegemannstraße und Kanalstraße

**Öffentlich****1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Maier eröffnete die Sitzung und begrüßte die Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß durch Einladung vom 13.03.2023 eingeladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung wurden öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekanntgegeben. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Ein Ausschussmitglied stellte den Antrag, den nicht öffentlichen Teil von der Tagesordnung zu nehmen aufgrund der umfassenden neuen Thematik und unzureichender Unterlagen zur Vorbereitung.

Bürgermeisterin Dr. Voet erläuterte, dass die Thematik bereits im letzten Jahr durch die Aufstellung eines Kriterienkataloges erörtert worden ist. Der Ausschluss der Öffentlichkeit wurde gewählt, weil zum Teil auch persönliche Daten und Betriebsdaten Einzelner Gegenstand der Beratung sind.

Ausschussvorsitzende Maier ließ über die Streichung der Tagesordnungspunkte im nicht öffentlichen Teil abstimmen.

einstimmig abgelehnt  
Nein-Stimmen: 11, Enthaltungen: 2

Ein weiteres Ausschussmitglied stellte den Antrag, die Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils im öffentlichen Teil zu beraten.

Die Verwaltung erklärte, dass für die jeweiligen Tagesordnungspunkte im nicht öffentlichen Teil lediglich ein Votum zum weiteren Verfahren der Anträge erzielt werden solle. Dementsprechend soll erst in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung öffentlich über einen Aufstellungsbeschluss beraten werden.

Der Ausschussvorsitzende ließ über die Verschiebung der Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils in den öffentlichen Teil abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt  
Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 8

Im Anschluss ließ der Ausschussvorsitzende Maier erneut über die Tagesordnung abstimmen.

mehrheitlich beschlossen  
Ja-Stimmen: 9 , Nein-Stimmen: 4

**2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 07.03.2023**

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen  
Ja-Stimmen: 10 , Enthaltungen: 3

**3. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NkomVG; Fortschreibung des Handlungskonzeptes für Radfahrer  
Vorlage: 6/004/2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellte Herr Knospe den Antrag der SPD- Fraktion zur Fortschreibung des Handlungskonzeptes für Radfahrer vor. Das Handlungskonzept für Radfahrer war 2009 erstmals beschlossen worden. Der Antrag auf Fortschreibung wird unter anderem durch die Novellierung der Straßenverkehrsordnung begründet. Des Weiteren sind bereits viele Maßnahmen aus dem damaligen Handlungskonzept für Radfahrer umgesetzt worden.

Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung befürwortet die Fortschreibung des Handlungskonzeptes für Radfahrer und verwies auf die Beteiligung des entsprechenden Arbeitskreises nach Einholung erster Angebote zur Fortschreibung.

**Beschlussvorschlag:**

Dem vorgestellten Antrag der SPD- Fraktion zur Fortschreibung des Handlungskonzeptes für Radfahrer wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote zur Fortschreibung einzuholen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

**4. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NkomVG; Einführung eines Straßensanierungskatasters  
Vorlage: 66/007/2023**

Ein Sprecher der SPD-Fraktion erläuterte den Antrag auf Einführung eines Straßensanierungskatasters. Ergänzend wurde darauf hingewiesen, dass solch ein Straßensanierungskataster bereits viele Kommunen verwenden. Mittels des Katasters könnte ein zukunftssträchtiges, digitales Straßen- Management- System geschaffen werden, welches einen Überblick über das Lohner Straßennetz mit den notwendigen Unterhaltungs-, Sanierungs- und sogar Erneuerungsmaßnahmen gibt.

Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung erörterte, dass der Zustand aller Lohner Straßen bekannt sei und kein Sanierungstau besteht. Über die Protokolle der regelmäßigen Streckenkontrollen durch den Bauhof werden Mängel und Schäden an Straßen benannt. Weiterhin wurde erläutert, dass alle wichtigen Ein- und Ausfallstraßen Lohnes in den letzten Jahren grundsaniert wurden. Wohn- und Wohnsammelstraßen in Asphaltbauweise erhielten seit 2017 jedes Jahr ein festes Budget von 250.000€ im Haushalt und wurden saniert. Der Verwaltung ist bekannt, dass in den östlichen Baugebieten ein Sanierungsbedarf besteht, welcher über ein „Energetisches Quartierskonzept“ in den kommenden Jahren saniert werden soll. Insgesamt bestehe nach Angaben der Verwaltung aktuell keine Notwendigkeit, ein solches Kataster anzuschaffen.

### Beratungsverlauf:

Von einem Ausschussmitglied wurde darauf hingewiesen, dass auch die Bürger aktiv z.B. durch den Mängelmelder oder per Anruf der Stadt Straßenschäden melden können. Ein Straßensanierungskataster benötigt wiederum zusätzliches Personal.

Andere Ausschussmitglieder wiesen auf die Erfahrung des Landkreises Vechta mit solch einem Kataster hin. Die Verwaltung erklärte, dass der LK Vechta nur alle 5 Jahre das Straßensanierungskataster überarbeiten lässt. Zudem müsse der LK Vechta die Gleichbehandlung aller Gemeinden im Landkreis bei der Sanierung der Kreisstraßen rechtfertigen und auch der Arbeitsumfang sei nicht mit den Lohner Straßen vergleichbar.

Vom Vorsitzenden wurde der Antrag zur Abstimmung gestellt.

### Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023 zur Einführung eines Straßensanierungskatasters wird zugestimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5 , Nein-Stimmen: 8

## **5. Mitteilungen und Anfragen**

---

### **5.1. Verkehrssituation Ecke Bruchweg/Am Zuschlag**

---

Ein Ausschussmitglied regte an, die Verkehrssituation an der Ecke Bruchweg/Am Zuschlag zu überdenken. Die Verwaltung teilte diesbezüglich mit, dass bereits mögliche Änderungen zur Verkehrsregelung an dieser Ecke ausgearbeitet worden sind und in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt werden.

### **5.2. Beleuchtung Radweg Lohne-Dinklage**

---

Ein weiteres Ausschussmitglied verwies auf die schlechte Sicht bei Dunkelheit auf dem Radweg Lohne- Dinklage. Die Verwaltung erklärte, dass jede Beleuchtung auch zugleich einen Eingriff in die Natur darstellt. Mithilfe von neuwertiger LED- Technik wären Optionen zur Beleuchtung des Radweges Lohne- Dinklage möglich, jedoch ist es aufgrund der Weglänge auch eine Kostenfrage.

### **5.3. Straßenzustand Stegemannstraße und Kanalstraße**

---

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Straßenzustand der Stegemannstraße und der Kanalstraße, insbesondere vor dem Hintergrund, dass diese Straßen im Zusammenhang mit dem Ausbau/der Sanierung der Steinfelder Straße sehr stark und vor allem durch Schwerlastverkehr in Mitleidenschaft gezogen wurden. Weiter wurde um Auskunft hinsichtlich der Sanierung dieser Straßen gebeten. Die Fragen sollten im Protokoll beantwortet werden.

*Anmerkung zum Protokoll*

*Der Zustand der Stegemannstraße und der Kanalstraße wird als verkehrssicher beurteilt. Weiterhin ist festzustellen, dass bedingt durch das Alter der Straße es (siehe angefügte Fotos) zu*

- leichten Setzungen (Pfützenbildungen) gekommen ist*
- einige Hochbordsteine abgeplatzt und leicht verschoben sind*
- das Pflaster ausgewaschen und teilweise etwas brüchig ist*

*Der Gesamtzustand der Straßen ist in Ordnung. Vermehrte Schäden durch die Baumaßnahme Steinfelder Straße sind nach Auffassung der Verwaltung nicht zu erkennen. Eine umfassende Sanierung ist voraussichtlich in den nächsten 5 bis 10 Jahren erforderlich.*

Dr. Henrike Voet  
Bürgermeisterin

Fabio Maier  
Vorsitzender

Rebekka Graw  
Protokollführer